



Kurzbeschreibung Branchenlösung	Ausgestellt durch:	
	Datum:	17. Sept. 2001/ae
	Revision:	2018

Bezeichnung der Branchenlösung		Trägerschaft		
Branchenlösung zur Umsetzung der EKAS-Richtlinie 6508 über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes		SGB (inkl. Gewerkschaftsbünde) und angeschlossene Branchengewerkschaften sowie ECAP, SIT, Syna und Volkshaus Zürich		
Wirtschaftsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Bralö Teilnehmer
Versicherungsgruppen Sekretariate von Gewerkschaften und anderen Non-Profit-Organisationen (<i>Anm.:</i> diese bilden keine eigene Branche. Deshalb sind Aussagen zu „Branche, Betriebe“ und „Verband, Mitglieder“ nicht möglich).		Anzahl Betriebe ≥ 100		3
		Anzahl Betriebe 20 – 99		4
		Anzahl Betriebe 0 - 19		3
		Total Betriebe		10
		Prämientarif: von Betrieb zu Betrieb unterschiedl.	Anzahl Beschäftigte	
Kontaktadresse SGB (Schweizerischer Gewerkschaftsbund) Monbijoustr. 61 3007 Bern		EKAS Genehmigung 29.6.2000		Zuständiges DO Kant. Durchführungsorgane
Tel. 031 377 01 01 Fax 031 377 01 02 E-Mail: info@sgb.ch				

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
ASA-Pool: AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG Militärstrasse 76 8004 Zürich Tel. 044 240 55 55

Abkürzungen (der Branchenlösung angeschlossene Verbände / Organisationen)	<ul style="list-style-type: none"> - ECAP (Weiterbildungsinstitut) - SEV (Schweizerischer Eisenbahnerverband) - SGB (Schweizerischer Gewerkschaftsbund), inkl. kantonale Gewerkschaftsbünde - SIT (Syndicat interprofessionnel de travailleurs et travailleuses) - SSM (Schweizer Syndikat Medienschafter) - Syna (Gewerkschaft) - Syndicom (Gewerkschaft) - Unia (Gewerkschaft) - Volkshaus (Zürich) - VPOD (Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste)
---------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Konzept der Branchenlösung

Leitsatz – Absicht – Philosophie	Menschengerechte Arbeitsverhältnisse und sichere Arbeitsplätze schaffen und erhalten; Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit als ganzheitliche und untrennbare Materie behandeln.		
Zielsetzung	<p>Generell: Berufsunfälle (BU) verringern, Berufskrankheiten (BK) und berufsassoziierte Gesundheitsstörungen (BAGS) verhindern; Arbeitnehmende informieren, ausbilden und einbinden (Mitwirkung); Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitszustand fördern; wirtschaftliche und störungsfreie Arbeitsabläufe schaffen.</p> <p>Konkrete 5-Jahresziele: Konkrete Ziele werden jährlich von Trägerschaft (*) definiert (*) Lenkungs-gremium, welches paritätisch (VertreterInnen Arbeitgeber und Arbeitnehmende) zusammengesetzt ist und in dem alle der Branchenlösung angeschlossenen Verbände / Organisationen Einsitz haben.</p>		
Sicherheitsorganisation	<p>Geschäftsleitung / Linienvorgesetzte:</p> <p>Vorgaben definieren, Umsetzung verifizieren</p>	<p>Sicherheitsdienste (intern):</p> <p>Umsetzung der Vorgaben konkretisieren: in jedem Verband / in jeder Organisation: - ein/e Koordinator/in - mehrere Sicherheitsbeauftragte (Sibe)</p>	<p>Mitarbeiter:</p> <p>Anwendung der Vorgaben; aktive Mitwirkung</p>
Ausbildung, Information, Instruktion	<p>Zielgruppe</p> <p>-GL und Linienvorgesetzte</p> <p>-Koordinator/in und Sibe</p>	<p>Dauer</p> <p>-Periodisch an Sitzungen</p> <p>-Grundkurs und Erfa- / Weiterbildung (jährlich), jeweils ½ - 1 Tag</p>	<p>Durch</p> <p>-Koordinator/in und VertreterInnen Arbeitnehmende / Arbeitgeber in Lenkungs-gremium</p> <p>-Ausschuss der Trägerschaft mit ASA-Pool</p>
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	<p>Gesamtkonzept der Branchenlösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unfälle und Gesundheitsstörungen sind keine Zufälle - Mitwirkung der Arbeitnehmenden auf allen Ebenen („Von Betroffenen zu Beteiligten“) - Nicht Sicherheit, sondern Mangel an Sicherheit kostet - Ohne Gleichstellung keine Nachhaltigkeit <p>Die Festlegung von Jahreszielen und die Überprüfung der Umsetzung erfolgt durch die Trägerschaft</p>		



Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung Wichtigste Risiken Zusammenfassung der Grobrisikoanalyse	Risikobeurteilung mit ASA-Pool erstellt, von der EKAS genehmigt und periodisch aktualisiert – wichtigste Risiken: <ul style="list-style-type: none">- Stress- Muskulo-skelettale Belastungen- Aussendienst- Notfallorganisation
Massnahmenplanung, Realisierung	Die Trägerschaftsversammlung aller Mitgliederorganisationen der Branchenlösung definiert jedes Jahr eine oder mehrere Schwerpunkttaktionen. Entscheidungsgrundlagen hierzu sind Statistiken über Berufsunfälle, Berufskrankheiten bzw. arbeitsassoziierte Gesundheitsstörungen, Vorschläge von angeschlossenen Organisationen, Inputs des ASA-Pools und der Vertreter der Durchführungsorgane sowie besondere Ereignisse (z.B. Pandemiewarnung). Die Umsetzung der Schwerpunkttaktionen wird an den jährlich stattfindenden Erfa- / Weiterbildungsveranstaltungen für SIBE geschult. Die konkrete Realisierung erfolgt auf Ebene der einzelnen Verbände und Organisationen.
Notfallplanung	Direkt in den einzelnen Betrieben aufgrund der Vorgaben der Trägerschaft.
Mitwirkung	Paritätische Mitwirkung der Arbeitnehmenden auf der Ebene Trägerschaft. Mitwirkung durch Einbezug der Personalkommissionen auf Ebene der einzelnen Verbände / Organisationen.
Gesundheitsvorsorge	Wesentlicher Bestandteil der jährlichen Schwerpunkttaktionen der Trägerschaft (z.B. Arbeiten am Bildschirm).
Kontrolle, Audit	Auswertung der Umsetzung der Branchenlösung im Rahmen der jährlichen Trägerschaftsversammlungen und der (ebenfalls jährlich durchgeführten) Erfa-/Weiterbildungsveranstaltungen für Sibe. Audits durch ASA-Pool (für angeschlossene Verbände und Organisationen kostenlos).
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	Aktive Teilnahme der VertreterInnen der Durchführungsorgane an den jährlich durchgeführten Mitgliederversammlungen, ebenso der Vertreterin des ASA-Pools. Regelmässige Teilnahme von VertreterInnen der Trägerschaft an Tagungen / Workshops usw. (namentlich „Trägerschaftstagung EKAS“).